

## WAS WÄR DENN WIEN GANZ OHNE GFRETT!

Trotz aller Lebensqualität,  
was wär' denn Wien ganz ohne Gfrett!  
Zwar sind wir stolz auf unsre Stadt  
und das was sie zu bieten hat.

Berühmt macht sie nicht nur der Wein,  
der Heurigen, das Schnitzerl, nein,  
wir hab'n Geschichte, hab'n Kultur.  
Musik hab'n wir rund um die Uhr.  
Auf Heferln, Kugeln zum Verkauf  
ist überall ein Mozart drauf.

Drum eilen auch Touristen her,  
genießen unser Sissi-flair.  
In Scharen kommen sie und Strömen.  
Für eins jedoch muss Wien sich schämen:

Von sämtlichen Europastädten  
hab'n wir das schlimmste von den Gfretten.  
Denn Wien versinkt, groß ist die Not,  
nein, nicht im Schmutz, im Hundekot.

So vorsichtig kann man kaum sein;  
man rutscht drin aus, man steigt hinein.  
Wenn's einem selber nicht passiert  
passiert's den Kindern, garantiert.

Es lag sogar auf meiner Dacke  
vor'm Eingangstor schon Hundekacke.  
Ich möcht' nicht wissen, was geschähe,  
wenn jemand meinem Kind zusähe,  
wie ich es niederhocken hieße  
und auf den Gehsteig kacken ließe.

Ich würd' bestraft werden, mit Recht.  
Doch macht ein Hunderl sein Geschäft,  
ganz wurscht wohin, das kommt davon.  
Ein Hunderl darf, ein Hunderl schon.

Die Hundstrümmerln werd'n, wenn es friert,  
noch konserviert, drum potenziert.  
Doch irgendwann wird es auch tauen.  
Dann werd'n wir unser Wien anschauen,  
wie furchtbar es gen Himmel stinkt,  
dabei im Kackemeer versinkt,  
Herausrag'n wird, grad wie ein Wurm,  
die Spitze noch vom Stephansturm.

Das ist dann mehr als Gfrett und Spaß.  
Ich frag uns Wiener: **woll'n wir das?**